

## Westerwald-Rundspruch für Samstag, den 14. Februar 2015

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Amateurfunkclubs Fuchskaute, OV F72. Am Mikrophon ist DC1GN. Mein Name ist Markus, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum Westerwald-Rundspruch über die Relaisfunkstelle Fuchskaute, DBØDT, auf 438,8625 MHz, für Samstag, den 14. Februar 2015. Der Rundspruch für die Region.

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Persönlicher Funkmarathon von Emil, DL8JJ
- Vortrag bei F05
- DXpeditionsurlaub in Kenia: Bertrand und Oliver für die nächsten drei Wochen QRV als 5Z4/DF3FS und 5Z4/DL9OLI
- WIRES-X - Was ist das und wie funktioniert es?
- Vorankündigung des 2. Workshops Digitale Sendarten DMR, D-Star, APC025, Tetra und C4FM und
- K1N und die ATNO-Days - Endspurt

Hier die Meldungen:

Persönlicher Funkmarathon von Emil, DL8JJ

-----  
Einen persönlichen Funkrekord stellte Emil, DL8JJ, aus dem Ortsverband Dreieich, F29, beim Betrieb der Sonderstation mit dem Call DJ9ØIARU auf. Emil wollte sich fit machen für diverse Konteste im Jahr und bat den DV-F, ihm ein ganzes Wochenende für den Funkbetrieb zu reservieren. Gleich zu

Beginn der Aktivitätszeit der Sonderstation DJ9ØIARU startete Emil am Wochenende vom 24. bis 25. Januar seinen persönlichen 48-Stunden-Kontest. Gut vorbereitet und optimal ausgerüstet begann DL8JJ pünktlich um 0:00 Uhr UTC und brachte nach knapp 44 Stunden Funkbetrieb als Single-OP auf den KW-Bändern in den Betriebsarten CW und SSB insgesamt 2.121 QSOs ins Log.

Emil arbeitete mit zwei Stationen gleichzeitig und hatte auch simultan zwei Funksignale „am Ohr“. Nach seiner persönlichen Schilderung führte Emil aus: „Ich habe mit einem Kabel die NF-Signale von beiden Geräten so getrennt, dass ich auf meinen rechten Ohr das Flex-Radio und auf dem linken Ohr den TS-480 hörte. Beide RIGs habe ich separat aufgebaut, mit eigenem Notebook und Log, eigener Morsetaste, so dass ich beide flexibel und unabhängig bedienen konnte.“

Damit legte Emil für den Distrikt Hessen eine Marge vor, die Zeichen setzt. Gewiss kann die Betriebstechnik von Emil nicht der Standard sein, aber bemerkenswert ist seine Betriebsart schon. Das Engagement von DL8JJ für den Amateurfunk ist sicherlich einzigartig, nicht nur im Funkbetrieb als Kontester, sondern auch seine Aktivitäten in Sachen SOTA und DX-Peditionen.

Der stete Betrieb der YLs und OM aus dem Distrikt Hessen in den zugeteilten Zeitabschnitten mit den insgesamt drei Sonderstationen im Jahr 2015 lässt auf ein positives Echo hoffen. Emil hat schon mal die Latte hoch gelegt.

Einen Belegungsplan mit noch freien Terminen für den Funkbetrieb mit den beiden Sonderstationen DL65DARC und DK65DARC sowie der Station zum IARU-Jubiläum DJ9ØIARU ist auf der Webseite des Distriktes Hessen einsehbar. Terminanfragen und Reservierungen sind an Christiane, DL4CR, zu richten unter ihrer eMail-Adresse beim DARC.

Vortrag bei F05

-----

Für den OV-Abend beim OV Frankfurt, F05, am Freitag, den 27. Februar, konnte Hellmut, DF5FF, einen Referenten für einen Vortrag gewinnen. Emil, DL8JJ, (<http://dl8jj.darc.de>) wird über „Swaziland 3DAØET DX-pedition der Superlative“ berichten. Der OV-Abend findet im Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24 statt und beginnt um 20:00 Uhr. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

DXpeditionsurlaub in Kenia: Bertrand und Oliver für die nächsten drei Wochen QRV als 5Z4/DF3FS und 5Z4/DL9OLI

-----  
Ab Montag, den 16. Februar, werden Bertrand, DF3FS, und Oliver, DL9OLI, aus Kenia (5Z) für 3 Wochen QRV werden. Die beiden werden mit insgesamt drei befreundeten Ehepaaren dort Urlaub machen und - natürlich - trotz Urlaub im „Holiday Style“ den Funkaktivitäten nachgehen. Ihr Fokus wird zuerst NA, dann JA, zum Schluss EU sein.

Bertrand und Oliver teilen mit, dass zwei Stationen High Power (max. 700 W) aufgebaut werden, als Antennen kommen eine Hexbeam für 20 m bis 10 m sowie Vertikale Quad-Loops zum Einsatz. Für 40 m wird eine Trippel-Leg auf einem 15,5 m-Mast genutzt, auf 80 m ist eine Inverted-L (16 m vertikal, ca. 4 m waagrecht) mit Radials im Einsatz.

Oliver als 5Z4/DL9OLI wird SSB machen, Bertrand wird als 5Z4/DF3FS in CW QRV sein. Damit machen sich die beiden nicht gegenseitig Konkurrenz. Bertrand und Oliver wollen von 80 m bis inklusive 10 m CW/SSB QRV werden, Betrieb auf 160 m ist wegen zu großem Aufwands nicht geplant.

Für weitere Informationen haben die beiden eine Homepage ins Netz gestellt (kleine Sponsoring durch SP7IDX/Hexbeam und die Fa. RF-Power/Endstufen) (<http://www.df3fs.de/5z-2015/index.html>). Es ist die QRG angegeben, aufgrund von QRM oder anderen Aktivitäten wird das Team aber gegebenenfalls ausweichen. Deshalb der Rat an alle Interessierten: VFO drehen oder ins Cluster schauen.

Bertrand und Oliver freuen sich auf viele schöne QSOs und hoffen auf viele Anrufe auch aus der Heimat.

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

WIRES-X - Was ist das und wie funktioniert es?

-----  
In der letzten Woche hatten wir kurz berichtet, dass das - vom OV Bonn, Z37 betriebene - Relais DBØDTM seit kurzem mit dem WIRES-X-Netzwerk verbunden ist. Wie funktioniert nun aber der Verbindungsaufbau?

Um eine Verbindung zu starten muss die jeweils laufende Verbindung mit #99999 gelöst werden. Danach geht es weiter mit # und der 5 stelligen Room-ID des gewünschten Zielrelais - das Relais DBØDTM hat die Room-ID 27130 . Eine Liste weiterer Knotenpunkte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz findet sich auf der Website von Z37 (<http://z37.vfdb.org/>).

WIRES steht für „Flächendeckendes Internet Repeater Enhancement System“ und ist ein Internet-Kommunikationssystem, das die Reichweite der Amateurfunkkommunikation vergrößert. WIRES-X ist der Knotenpunkt bzw. Zugriffspunkt, der die drahtlose Kommunikation mit dem Internet verbindet. Funkamateure, die den Zugriffspunkt nutzen, können so mit anderen Amateurfunkstellen auf der ganzen Welt kommunizieren. DBØDTM ist jetzt so ein Zugriffspunkt.

WIRES-X unterstützt C4FM. Aufgrund der Digitalisierung kann der Anwender eine klare Sprachkommunikation genießen, auch wenn die Verbindung über Tausende von Kilometern erfolgt. Darüber hinaus unterstützt WIRES-X auch herkömmliche analoge FM-Benutzer. Aber nicht nur analog können QSOs miteinander geführt werden. Mittels WIRES-X können auch digitale Stationen mit analogen UKW-Sendern kommunizieren.

Weitere Informationen zum Thema sowie eine Liste mit weiteren Knotenpunkten findet sich auf der Website von Yaesu (<https://www.yaesu.com/jp/en/wires-x/index.php>).

Vorankündigung des 2. Workshops Digitale Sendearten DMR, D-Star, APC025, Tetra und C4FM

-----  
Nach dem großen Erfolg des 1. Workshops im Jahr 2014 wollen wir dieses Jahr daran anknüpfen und einen Workshop anbieten, der sich erneut rund um die digitalen Sendearten drehen soll. Deshalb lädt

das VUS-Referat des Distrikts Köln-Aachen am Samstag, den 30. Mai 2015, von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr zu einem Workshop mit Vorstellung und Praxisteil recht herzlich ein.

Der Hauptschwerpunkt der Praxisarbeit soll bei DMR zu finden sein. Als Referenten konnten Andreas (DH6KQ), Alex (DC5AJ), Andreas (DG1KWA), Heinz (DD9KA) und Jörg (DL2EDF) gewonnen werden.

Die Veranstaltung findet im angrenzenden Saal der Gaststätte „Alter Bahnhof Nievenheim“, Johannesstrasse 1 in 41542 Dormagen, statt. Vor der Gaststätte ist ein Parkplatz und ein weiterer ist fußläufig ca. 50 m an der Ecke Latoursweg/Wilhelm-Zaun-Straße zu erreichen. Eine Anreise per S-Bahn ist empfehlenswert. Vom Bahnsteig sind es nur 20 m bis zum Veranstaltungsort (Bahnstrecke Köln - Neuss).

Aus der Erfahrung der letzten Jahre ist folgende Regelung erforderlich:

Zur Planung und Durchführung ist unbedingt eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Nicht angemeldete Teilnehmer müssen damit rechnen, keinen Zugang zu erhalten. Die Anmeldung ist bitte unter Angabe der Personenanzahl bis Freitag, den 1. Mai 2015 an Frank-Oliver Kessebrock, DD3JI, unter seiner DARC E-Mailadresse zu richten.

Geplanter Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer
2. Kurzvorstellung der digitalen Sendarten DMR, APC025, D-Star, Tetra und C4FM
3. Regeln und Besonderheiten der Betriebstechnik bei digitalen, vernetzten Relaisfunkstellen
4. Vorstellung einiger am Markt erhältlicher Funkgeräte für die digitalen Sendarten (Hytera, Motorola, Icom, Yaesu etc.)
5. Praxisteil: Programmierung von Geräten

Zum Praxisteil wird von den Referenten gewünscht, dass sich die Teilnehmer aktiv daran beteiligen und unter Anleitung selber programmieren, was dem Sinn eines Workshops entspricht. Um mehr auf das Interesse der Teilnehmer eingehen zu können sowie den Support mit geeigneter Software zu leisten, würden wir Euch bitten, vorhandene DMR-, APC025- und TETRA-Geräte mitzubringen und uns das Modell bei der Anmeldung zu nennen. Vorteilhaft wäre auch, sofern vorhanden, das entsprechende Programmierkabel und den Rechner (Laptop, Netbook, etc.) mitzubringen, um zu sehen, ob die

Installation der Programmiersoftware sauber erfolgte und vollständig ist. Nach Verfügbarkeit werden vor Ort mehrere Relais für D-Star, DMR, APCO25, Tetra und C4FM live in Betrieb sein.

K1N und die ATNO-Days - Endspurt  
-----

Mit über 130.000 QSOs in Log geht das K1N-Team in den Endspurt. Sonntag in der Früh werden die letzten Stationen geschlossen. Bis dahin sollen noch so viele DXer wie möglich in die Lage versetzt werden, einen Erstkontakt zu bekommen.

Die bislang letzte gültige DXpedition von Navassa fand 1993 statt. Verständlich deshalb, der überaus große Andrang bei K1N. Unwahrscheinlich auch, dass in den nächsten Jahren wieder mit einer Aktivität zu rechnen ist. Deshalb möchte K1N nun möglichst viele ATNO = All Times New One (Erstverbindungen) realisieren.

Freitag und Samstag konzentriert man sich auf 15 Meter auf Asien und Ozeanien. Der Samstag gehört auf 20 m in SSB von 13:00 - 24:00 Uhr UTC den „ATNO-Verbindungen“. Andere Anrufer fliegen sofort aus dem Log.

Viel Erfolg und best DX wünscht Ric, DL2VFR - [www.navassadx.com](http://www.navassadx.com)

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

----

Das waren unsere ausführlichen Meldungen. Darüber hinaus empfehlen wir noch folgende interessante Beiträge auf der DARC-Startseite [www.darc.de](http://www.darc.de):

- Neuer Digimode: Erstes DL-QSO im neuen FSQ-Digimodus
- OV M02: SAT1 berichtet über Funkamateure von Eutin
- WAEDC 2014: Endergebnisse in RTTY ausgewertet

- Friedrichshafen: Amateurfunkprüfung auf der HAM RADIO
  - Bundesnetzagentur: Teilnehmerzahlen am Amateurfunkdienst zum 31.12.2014
- und
- PLC-Technik: Keine flächendeckende Einführung von intelligenten Stromzählern

----

Nun haben wir noch einige aktuelle Termine:

- noch bis 15. Februar: Überregionaler Winterfieldday in der Wanderhütte bei Reichartshausen
  - noch bis 15. Februar: CQ WPX RTTY Contest, PACC Contest und RSGB First 1,8 MHz Contest
  - 18. Februar: AGCW-DL Schlackertastenabend
  - 21. bis 22. Februar: ARRL International DX Contest, REF-Contest und Bayerischer Bergtag
  - 22. Februar: HSC-Contest
  - 27. Februar: Vortrag „Swaziland 3DAØET DX-pedition der Superlative“ beim OV Frankfurt, F05
- und
- 28. Februar bis 1. März: 8. Gießener Amateurfunktreffen im Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

----

Abschließend folgt noch der Funkwetterbericht vom 10. Februar 2015, zusammengestellt von Hartmut Büttig, DL1VDL.

Rückblick vom 3. bis 9. Februar:

Bei relativ hohen solaren Fluxwerten zwischen 142 und 154 Fluxeinheiten und Sonnenfleckenzahlen zwischen 127 und 164 war die Sonnenaktivität etwas höher als erwartet. Je ein M-Flare am 4. und am 9. Februar und insgesamt 61 C-Flares trugen zu dieser Entwicklung bei. Sie wirkte sich positiv auf die Kurzwellenausbreitung aus. Es waren auf allen Bändern alle Kontinente zu arbeiten, außerdem konnte man die oberen Bänder an einigen Tagen bis 19:00 UTC nutzen. Geomagnetisch stark gestört war der 3. Februar, zeitweise Störungen gab es am 4., 5., 7., 8. und 9. Februar, wobei die jeweils positiven Phasen gut waren. Der ruhigste Tag war der 6. Februar. Im Vergleich mit Anfang Februar 2015 waren die Ausbreitungsbedingungen 2014 deutlich besser.

Vorhersage bis 17. Februar:

Bis zur Wiederkehr der alten Region 2268 am 16. Februar dominieren ruhige solare Bedingungen mit C-Flareaktivität und eventuell einem M-Flare. Damit fallen zunächst die Fluxwerte in den 130er Bereich. Das geomagnetische Feld bleibt bis zum 14. Februar überwiegend ruhig, danach sind ein paar intensivere Störungen vorhergesagt. Wir erwarten an den meisten Tagen gute Öffnungen der oberen Bänder auf den Taglinien und gute Gray-Line-Bedingungen auf den unteren Kurzwellenbändern.

----

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Fragen zum Inhalt oder zu den nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen bestehen, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom F72-Rundspruchteam zusammengestellt, die Redaktion hatte heute Markus, DC1GN. Sollte Euch dieser Rundspruch gefallen haben, dann empfiehlt uns gerne weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören, wünschen noch ein schönes Wochenende und freuen uns auf ein Wiederhören in der nächsten Woche. Wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon war DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.